

Medium: Bücherstube Bad Bramstedt

Ausgabe: Mai 2008

Das Königsmal

Um die Bauerntochter Wiebke Kruse aus Barl bei Bramstedt ranken sich einige Geschichten und Legenden. Ortschronisten und Landeshistoriker haben ihre Biographie von der Bramstedter Magd zur Ehefrau des dänischen Königs „linker Hand“ geschildert.

Katrin Burseg – in Förden-Barl aufgewachsen – erzählt in ihrem Roman „Das Königsmal“ auch das Leben der Wiebke Kruse, stellt ihr Leben jedoch in den größeren historischen Zusammenhang des 30-jährigen Krieges. Die Schriftstellerin Katrin Burseg versetzt den Leser 2008 in das Jahr 1625 in Bramstedt. Damals ritt der dänische König Christian IV. mit seinem Gefolge durch den kleinen Ort und sah die junge Wiebke Kruse, als sie die Wäsche eines Bauern am Fluss wusch. Dort wird aus der „kleinen Wäscherin“ die Zofe von Kirsten Munk, der Frau des Königs.

In dem soeben erschienenen Roman „Das Königsmal“ zeichnet Katrin Burseg aus der Perspektive von Wiebke Kruse und ihrer Freundin Johanna von Krabbe, der ersten Hofdame am Königshof, die Ereignisse in Dänemark, Schleswig-Holstein, Mecklenburg und Hameln an der Weser während des verheerenden Krieges. Es ist das Verdienst von Katrin Burseg, dass sie Wiebke Kruse als kluge Beobachterin des Lebens am dänischen Königshof schildert, die hinter die Intrigen und Machtspiele zu sehen vermag.

Was als Glaubenskrieg zwischen Katholiken und Protestanten begann, endet mit Verwüstungen in Deutschland und Europa. Der Roman liest sich spannend und weckt Verständnis für die „kleinen Leute“, die immer die Opfer der Kriege sind. Der Roman von Katrin Burseg verdient einen großen Leserkreis.

Autor: Uwe Jens Schnoor